

**Anfrage der Ratsfraktion/en: SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung des Sportausschusses am 10.06.2015
hier: Kinder- und Jugendförderplan 2013 - 2017**

Frage 1:

Sind der Verwaltung Investitions- und/oder Infrastrukturprojekte von Düsseldorfer Sportvereinen bekannt, die aus den bereitgestellten Investitionshilfen des Förderplans teilfinanziert worden sind oder teilfinanziert werden?

Antwort:

Nein, es sind keine derartigen Projekte bekannt.

Frage 2:

Verringern die Investitionshilfen des Landes den nach den Sportförderrichtlinien vorgesehenen Anteil der städtischen Förderung? Wenn ja, ist durch die Verwaltung eine Überarbeitung der Förderrichtlinien vorgesehen, um die genannten Zielstellungen des Kinder- und Jugendförderplans 2013 – 2017 (KJP) mit städtischen Komplementärmitteln verstärkt zu unterstützen?

Antwort:

Grundsätzlich sind nach den städtischen Sportförderrichtlinien eventuelle Bundes- und Landesmittel in Abzug zu bringen. Da bislang keine aus dem Landesprogramm geförderten Maßnahmen bekannt waren, hat sich die Frage nach einem solchen Abzug bislang noch nicht gestellt.

Darüber hinaus ist nicht damit zu rechnen, dass Sportbauprojekte von Sportvereinen von diesem Programm partizipieren können. Förderungsfähig sind hier nach den Landesrichtlinien nur Projekte von herausragender Bedeutung. Nach Aussage des Landessportbundes NRW (LSB) konnte bislang im Sportbereich noch kein Projekt realisiert werden.

Frage 3:

Sind der Verwaltung weitere Projekte Düsseldorfer Sportvereine aus den Schwerpunktbereichen des Kinder- und Jugendförderplans 2013 – 2017 bekannt, die mit Landesmitteln gefördert werden? Um welche Projekte handelt es sich?

Antwort:

KJP-Mittel werden grundsätzlich auf Antrag gewährt. Antragsberechtigt sind die Sportjugenden der Fachverbände und der Stadt- und Kreissportbünde.

Der Stadtsportbund Düsseldorf e.V. (SSB) hat zur Beantwortung der Anfrage folgende Stellungnahme vorgelegt:

Indirekt profitieren die Vereine durch den KJP-Förderbereich "Kommunale Bildungslandschaften". Über das Projekt "NRW bewegt seine Kinder" des LSB hat der SSB durch eine Personalkostenförderung eine halbe Fachkraftstelle einrichten können. Ziel des Projektes ist, Kindern und Jugendlichen vom Kleinkind- und Vorschulalter bis zum Ende der weiterführenden Schule Bewegung, Spiel und Sport in ausreichendem Umfang zu ermöglichen und damit einen Beitrag zur umfassenden Bildung von Kindern und Jugendlichen zu leisten. Aufgrund dieser Entwicklungen wurden im Jahr 2011 vom LSB 63 Fachkraftstellen in den Verbänden und Bündeln eingerichtet. Seit November 2014 ist beim SSB ein Diplom-Sportwissenschaftler für diesen Bereich im Rahmen einer halben Stelle zuständig. Er berät, koordiniert und betreut am LSB-Projekt interessierte Vereine, Institutionen, Organisationen und Personen.

Die Schwerpunkte des Projektes liegen in folgenden Bereichen:

1. Kindertagesstätten/ Kindertagespflege

- Entwicklung von Kooperationsangeboten zwischen Vereinen und Kindertagesstätten/Kindertagespflege
- Zertifizierung von Kindertagesstätten/Kindertagespflege und kinderfreundlichen Sportvereinen

2. Außerunterrichtlicher Schulsport/Ganztag

- Vorrangige Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Vereinen und Schulen mit Blick auf Bewegungsangebote
- Erprobung neuer Mitgliedschafts- und Organisationsmodelle

3. Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein

- Förderung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen (Gruppenhelfer/Jugendleiter)
- Erhalt des verbandsspezifischen Wettkampfsystems
- Förderung des jungen Ehrenamtes

4. Kommunale Entwicklungsplanung/ Netzwerkarbeit

- Entwicklung einer kommunalen Sportplanung und Verzahnung mit Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung
- Erstellung einer örtlichen Bedarfsplanung, Steuerung und Qualitätsentwicklung
- Mitwirkung in städtischen Steuerungsgremien (Qualitätszirkel OGS und Sekundarstufe 1)

Darüber hinaus werden über den KJFP-Förderbereich Jugendverbandsarbeit“ Lehrgänge für Gruppenhelfer und Sporthelfer bezuschusst. Gleiches gilt für Ferienfreizeiten. Hierbei profitieren die Vereinsmitglieder indirekt, da sich die Angebote an alle Kinder und Jugendlichen richten. Bei den Lehrgängen können die Vereine auf diese Weise zu günstige Konditionen Mitglieder entsenden, die sie für eine Mitarbeit im Verein entsprechend qualifizieren lassen wollen.